



# Direkt

DIE IG METALL GESAMTBETRIEBSRAT  
UND BETRIEBSRÄTE DER WDI INFORMIEREN 04. November 2009



WDI in Schieflage. Kolleginnen und Kollegen fragen sich besorgt:

## Wie geht's weiter?

### **Gesamtbetriebsrat verhandelt Restrukturierungspläne mit Unternehmensleitung und kämpft um eine Standort- und Beschäftigungssicherung.**

**Das Unternehmen ist durch gravierende Auftragseinbrüche in einer gefährlichen Schieflage. Die aktuelle Wirtschaftskrise verschärft die Situation.**

Dem Gesamtbetriebsrat (GBR) wurde ein Restrukturierungskonzept und Refinanzierungsprogramm vorgelegt. Ausgearbeitet von der Unternehmensberatung „Roland Berger“, sieht dieses einen gravierenden Arbeitsplatzabbau und Standortschließungen vor. Zusätzlich sollen die Beschäftigten auf tarifvertragliche Leistungen wie das Weihnachts- und Urlaubsgeld verzichten.

Zur Überprüfung der Unternehmenspläne hat der GBR einstimmig und unter Beteiligung aller Standorte beschlossen, das INFO-Institut Köln mit der Überprüfung des Restrukturierungskonzepts und der beantragten Tarifabweichung zu beauftragen.

Das INFO-Institut legte dem GBR ein Gutachten vor, auf dessen Grundlage Gespräche mit der Geschäftsleitung aufgenommen wurden. Zwar befände sich das Unternehmen aufgrund der aktuellen Auftragseinbrüche in einer schwierigen Situation, aber bereits ab 2010 rechnet die Unternehmensgruppe wieder mit einer positiven Entwicklung.

Inzwischen hat es 3 Verhandlungsrunden des GBR zur Restrukturierung gegeben.

Die Arbeitgeberseite besteht weiterhin darauf, die geplanten Personaleinschnitte vorzunehmen und erwartet gleichzeitig einen einmaligen Verzicht auf das Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld und die anstehenden Tarifierhöhungen. Wegen der im Geschäftsjahr 2008/09 eingetretenen hohen Verluste und der angespannten Finanzierungssituation sind nach Aussage der Geschäftsleitung diese Arbeitnehmerbeiträge unbedingt erforderlich.

In den Gesprächen sind erste Lösungsansätze diskutiert worden, die darauf hinauslaufen, dass der Standort Ixheim eine Chance bekommt und Tarifzugeständnisse zu einem späteren Zeitpunkt zurückgezahlt werden sollen.

Der GBR kämpft um eine Standort- und Beschäftigungssicherung als Gegenleistung.

Tarifabweichungen sind von IG Metall zu genehmigen. Aus aktuellem Anlass wurde kurzfristig zum 17.11.2009 eine Tarifkommissions-Sitzung einberufen.

**Über den weiteren Verlauf werden wir Euch rechtzeitig und aktuell informieren.**